

PRESSEMITTEILUNG

SUCHE NACH ABLENKUNG IM KRISENALLTAG KOMMT FREIZEITMÄRKTEN WIRTSCHAFTLICH ZUGUTE

Neuer Branchenbericht Sport, Spiel und Freizeit zeigt: Umsatzplus auf übergeordneter Ebene. Blick auf Teilmärkte weist gleichermaßen Gewinner und Verlierer der Krise auf.

Köln, 18. Januar 2021 — Die omnipräsenten Sicherheits- und Hygienemaßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie schmälern die Konsumlust der Verbraucher*innen seit Monaten. Während ein Großteil der Nonfood-Branchen von starken Umsatzeinbrüchen betroffen ist, zeichnet sich bei den Freizeitmärkten (Sport, Spielwaren, Fahrräder, Musikinstrumente und Bücher) ein sehr differenziertes Bild ab. Zwar kann nach ersten Hochrechnungen für 2020 mit einem deutlichen Umsatzplus von rund 850 Millionen Euro (+2,9 %) gerechnet werden, das jedoch auf die hohen Umsatzzuwächse im Fahrradmarkt zurückzuführen ist. Bereinigt um die Fahrradumsätze realisiert der Gesamtmarkt Freizeit ein leichtes Umsatzminus von 0,1 Prozent gegenüber 2019. Zu diesen und weiteren Ergebnissen kommt der neue „Branchenbericht Sport-, Spiel- & Freizeitmärkte“, Jahrgang 2020, des IFH KÖLN und der BBE Handelsberatung.

„Das stark veränderte Freizeitverhalten während der Pandemie kann als klarer Treiber für bestimmte Warengruppen identifiziert werden. Sei es das Wiederentdecken alter Hobbys wie Musizieren, der gemeinsame Zeitvertreib mit Gesellschaftsspielen oder Sport von zuhause. Die Warengruppen, die Abwechslung im Krisenalltag bieten, können von der aktuellen Situation profitieren,“ so Max-Henrik Fabian, Consultant am IFH KÖLN, zu den Ergebnissen der Studie.

Neue Bedarfsstrukturen verändern Nachfrageverhalten

Bei Betrachtung der Teilmärkte im Freizeitbereich finden sich deutliche Gewinner und Verlierer: Bei den beiden umsatzstarken Branchen Sport- und Spielwaren ist nur von einem minimalen Plus (+1,0 % bzw. +1,1 %) auszugehen. Hier sind es vor allem die Team- und Wintersportarten, die 2020 verlieren. Demgegenüber stehen gute Ergebnisse bei Sportgeräten, die in den eigenen vier Wänden eingesetzt werden. Im Markt für Musikinstrumente steigert sich das Umsatzvolumen voraussichtlich um 3,8 Prozent. Hier profitieren in erster Linie Zupf- und Streichinstrumente, zu denen unter anderem auch Gitarren zählen. Diese auch autodidaktisch erlernbaren Instrumente gelten als besonders beliebt bei Einsteigern. Außerdem wachstumsstark: der Zubehörbereich. Verlierer sind insbesondere Blasinstrumente.

„Wie überall im Einzelhandel können wir auch im Sport-, Spiel- & Freizeithandel den Katalysatoreffekt durch Corona beobachten: Viele Entwicklungen und Trends, die sich schon im vorangegangenen Jahrzehnt abzeichneten, haben sich deutlich beschleunigt. Für kommende Ordnerrunden gilt nun, dass Händler zwischen ‚Trend während Corona‘ und der Nachfrage davor abwägen sowie verstärkt betriebswirtschaftliche Faktoren wie Bestand und Liquidität

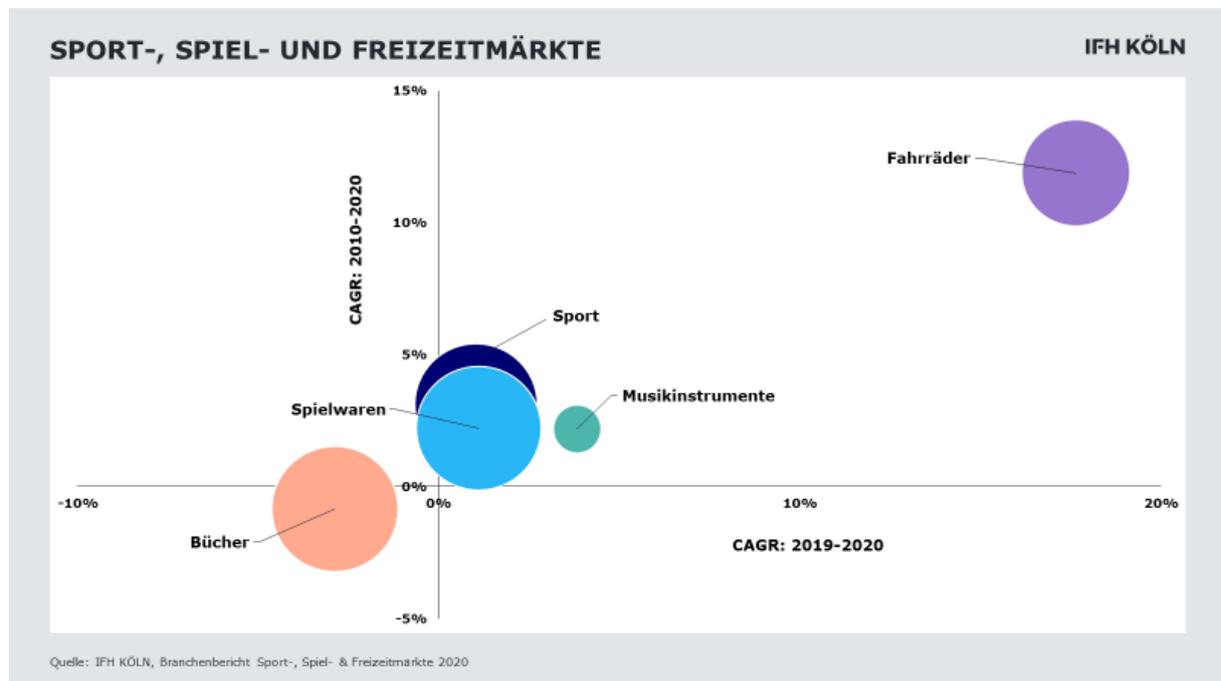
berücksichtigen müssen. Die Herausforderungen werden nicht geringer,“ ordnet Florian Schöps, Senior Consultant bei der BBE Handelsberatung, die Ergebnisse der Studie ein.

Näherer Blick auf Einzelmärkte zeigt differenziertes Bild

Am stärksten betroffen durch die Krise: Der deutsche Buchmarkt. Hier können die Umsatzverluste nicht kompensiert werden, es muss für 2020 mit einem Minus von 2,9 Prozent gerechnet werden. Die überwiegend positiven Einzelmarktstendenzen sollten alles in allem nicht darüber hinwegtäuschen, dass vor allem der Fachhandel stark unter Druck steht. So liegen die Umsatzverluste im institutionellen Fachhandel (ohne den Fahrrad-Fachhandel) nach Hochrechnung mit mehr als vier Prozent deutlich im Minus.

Wörter der Meldung: 463

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.581



Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

Über die Studie

Der „Branchenbericht Sport-, Spiel & Freizeitmärkte“, Jahrgang 2020, ist eine Gemeinschaftsstudie des IFH KÖLN und der BBE Handelsberatung und liefert neben detaillierten Ergebnissen zum Einkaufs- und Konsumverhalten der Konsument*innen (mit mehreren Erhebungswellen im Zeitraum von März bis November 2020) außerdem:

- Entwicklung der 5 Hauptmärkte Sport, Spielwaren, Fahrräder, Musikinstrumente und Bücher sowie der über 50 Warengruppen* des Marktes 2010 bis 2019
- Entwicklung von über 10 wichtigen Vertriebsformaten** der Branche 2010 bis 2019
- Prognose bis 2024

* Die über 50 Warengruppen sind: Sportbekleidung (Trainingsanzüge, Turn-/Sportbekleidung, Anoraks/Blousons, Skianzüge/-jacken), Sportschuhe (Sport-, Wander-, Ski- & Snowboardschuhe), Sportgeräte, Angel-, Wintersport, Turn-/Leichtathletikgeräte, Schwimm-/Wassersport, Sonstige Sportgeräte und Zubehör, Fitness-Tracker, Camping (Zelte, Schlafsäcke, Rucksäcke); Modelleisenbahnen, Musikspielinstrumente, Bausätze/Baukästen, Miniaturmodelle, Elektrische Autorennspiele, Spielzeugtiere, Holzspielwaren, Kinderfahrzeuge, Gesellschaftsspiele, Bastelartikel,

Videospiele, Stoff-/Plüschspielwaren, Puppen/-wagen/Zubehör, Puzzles/Spielkarten, Sonstiges/Einzelteile; Stadträder, Straßensporträder, Kinderräder/BMX-Räder, Hollandräder, Mountainbikes, Allterrain-Bikes, Trekking-Bikes, E-Bikes, Sonst. Fahrräder; Großmusikinstrumente, Streich-, Zupfinstrumente, Blasinstrumente, Akkordeons, Harmonikas, Schlaginstrumente, Elektronische Instrumente, Zubehör, Musikalien; Fachbücher (Taschenbücher, Hardcover), Belletristik, Billigpreisbücher.

** Die 10 Vertriebsformate sind unter anderem: Fachhandel, Fachmärkte, Sonstiger Fachhandel, LEH-Discounter, Bau- und Heimwerkermärkte, Direktvertrieb, Kauf- & Warenhäuser, Internet-Pure-Player, SB-Warenhäuser/Verbrauchermärkte, Versender, Sonstige Anbieter.

Die komplette Studie kann über den [IFH Shop](#) erworben werden.

Über das IFH KÖLN

Als Brancheninsider liefert das IFH KÖLN Informationen, Marktforschung und Beratung zu handelsrelevanten Fragestellungen rund um eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft und der Entwicklung passender Geschäftsmodelle. Das IFH KÖLN ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen und Handelsstandorte erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH KÖLN einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digitalstrategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt. Mit der Tochtermarke ECC KÖLN ist das IFH KÖLN seit 1999 im E-Commerce aktiv und widmet sich dem Community- und Knowhow-Transfer für die Digitalisierung im Handel.

Mehr unter: www.ifhkoeln.de

Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Berlin, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 65 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der 170 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.